

TAGBLATT

abo+ WOHNUNGEN FÜR STUDIERENDE

Ein Haus voller WGs: Warum in St.Gallen Wohnungen für junge Menschen in Ausbildung boomen

In der Adlerbergstrasse soll ein Haus voller WG-Zimmer gebaut werden. Zwei weitere Projekte mit Wohnungen extra für Studierende sind in Planung. Damit steigere die Stadt ihre Attraktivität, sagt der St.Galler Stadtplaner Florian Kessler.

Julia Nehmiz

22.12.2021, 05.00 Uhr

Jetzt kommentieren

abo+ Exklusiv für Abonnenten



So soll die neue Wohnüberbauung auf dem Areal der Stadtsäge St.Gallen aussehen: 125 der 188 geplanten Wohnungen sind für studentisches Wohnen vorgesehen.

Bild: PD

Ach, die guten alten Zeiten. Studentinnen und Studenten suchten kleine WG-Zimmer irgendwo, Ausstattung egal, Hauptsache ein Dach über dem Kopf mit halbwegs erträglichen Mitbewohnern. Mit diesem «Konzept» lockt man heute keine Studierenden mehr an. Was damals schon stressig und unwohnlich war, ist heute nicht besser. Nun geht es auch in St.Gallen vorwärts mit Angeboten für studentisches Wohnen.

Neben den städtisch geförderten Projekten Stadtsäge und Hölzli (siehe Kasten unten) streben auch vermehrt private Bauträger in dieses Segment. Im Herbst nahm das Boarding-House im Lachen-Quartier den Betrieb auf. Jetzt sind die nächsten Bauvisiere aufgestellt: An der Adlerbergstrasse 11 bis 15 sollen auf fünf Stockwerken Gross-WGs für studentisches Wohnen entstehen.



Florian Kessler, Leiter
Stadtplanungsamt St.Gallen.

Bild: Urs Bucher

Stadtplaner Florian
Kessler begrüsst dies:

**«Studentisches
Wohnen ist ein
wichtiges
Thema für die
Stadt.»**

In der
Wohnraumstrategie sei definiert, dass man ein
vielfältiges Angebot für verschiedene Zielgruppen
schaffen wolle. Eine der Zielgruppen: junge Menschen in
Ausbildung. «Studierende, die Wohnraum suchen, sollen

gute und preislich faire Wohnmöglichkeiten finden», sagt Kessler.

Es gebe einen Wandel der Bedürfnisse, was studentisches Wohnen bieten müsse: Es gehe um mehr als einfach nur darum, ein Zimmer zu haben. «Studentisches Wohnen soll attraktiv sein», sagt Kessler. Die Projekte, die aktuell in der Stadt geplant sind, würden dieses Angebot bald anbieten. Mit Attraktivität sei keine Luxusausstattung gemeint, sondern ein Mehrwert durch Aufenthaltsräume und Begegnungsorte, die die Möglichkeit zum Austausch und für Gemeinschaft bieten. Beim Bauprojekt an der Adlerbergstrasse sei die Stadtplanung nicht direkt involviert. Wenn das Projekt so realisiert werde wie beschrieben, dann sei das aufgrund der Lage und Projektabsicht ein gutes, ergänzendes Angebot zu den beiden anderen grossen Vorhaben Stadtsäge und Hölzli.

Studentisches Wohnen in der Stadt: Zwei Projekte



Auf dem Areal der **alten Stadtsäge** soll neuer Wohnraum entstehen. Die Grundeigentümerin, die Ortsbürgergemeinde St.Gallen, gibt das Grundstück im Baurecht ab. Geplant wird eine Überbauung mit 188 Wohnungen. **125 davon sind als Wohnungen für Studierende gedacht.** Angedacht sind zudem Räume für die öffentliche Nutzung wie Velowerkstatt, Fitnessraum, Gemeinschaftsräume, Café und Lebensmittelgeschäft. Für das Bauprojekt ist ein Sondernutzungsplan nötig, dieser liegt beim Kanton zur Genehmigung. Stadtplaner Florian Kessler rechnet mit einer positiven Antwort im ersten Quartal 2022. Gegen das Projekt auf dem Stadtsägeareal gingen Einsprachen ein, für diese wurden aber Einigungen gefunden.

Beim Projekt **Hölzli** wurde der Architekturwettbewerb entschieden. Auf dem Gebiet am nordwestlichen Rosenberg soll die Überbauung «Haus der Studierenden» entstehen. Das St.Galler Architekturbüro Carlos Martinez mit Ateliers in Berneck und Rorschach hat den Wettbewerb gewonnen und erarbeitet nun das Projekt. Auf den zwei Parzellen sollen je vier Gebäude entstehen mit insgesamt rund **115 Wohnungen für Studierende.** Verschiedene Aufenthaltsbereiche sind geplant. Auch hier braucht es einen Sondernutzungsplan.

Das gelbe Haus an der Adlerbergstrasse 11 bis 15 ist lang gestreckt. Alt duckt es sich hinter dem Casino an den

Hang. Die Häuserzeile soll umgebaut und aufgestockt werden. An der Adlerbergstrasse 11–15 sollen Wohnungen für studentisches Wohnen entstehen. Das geplante Projekt liegt öffentlich auf.



Die Liegenschaften an der Adlerbergstrasse 11 bis 15 werden umfassend saniert, aufgestockt und zu Studenten-WGs umgebaut.

Bild: Julia Nehmiz (13. Dezember 2021)

Der Zustand der Häuser sei extrem uneinheitlich, heisst es in der Projektbeschreibung. Dies solle mit dem Umbau bereinigt werden. An den Liegenschaften Adlerbergstrasse 11, 13 und 15 werden die Gebäudetechnik saniert, die Fenster ersetzt und Aussenhülle gedämmt. Zudem werden die beiden zweistöckigen Gebäudeteile (11 und 15) um ein Geschoss mit Flachdachabschluss aufgestockt. Auch ein Lift wird eingebaut für die rollstuhlgerechte Erschliessung. Um das Dachgeschoss im Hauptbau besser nutzen zu können (heute hat es Raumhöhen von 1.85 bis 2 Meter) und

aufgrund des Zustands des Dachstocks, seien Abbruch und Neuerstellung des Dachs vorgesehen, heisst es weiter.



Die Liegenschaft Adlerbergstrasse 11 bis 15 von der St.Jakob-Strasse aus gesehen: Hier sollen nach dem Umbau Austauschstudentinnen und -studenten wohnen können.

Bild: Julia Nehmiz

Auch innen passiert viel. Wo heute noch kleine Wohnungen sind, werden grosse studentische WGs eingebaut. Auf jeder Etage, insgesamt fünf, vom Sockelgeschoss bis zum Dachgeschoss, ein gemeinsamer Wohnraum mit Küche. Dazu bis zu 15 Einzelzimmer, jedes mit eigenem Bad. Im Sockelgeschoss werden zudem ein Co-Working-Space und ein Gemeinschaftsraum eingerichtet. 57 Zimmer für Studentinnen und Studenten soll es insgesamt geben. Fünf im Sockelgeschoss, je 15 im Erdgeschoss, 1. und 2. Obergeschoss, sieben im Dachgeschoss. Die Zimmer seien vorwiegend für Austauschstudenten vorgesehen, die jeweils etwa ein Semester bleiben werden, heisst es in der Beschreibung. Entsprechend den Vorgaben von

Procap, die den Betrieb als «hotelähnlich» einstufte, seien zwei Gästezimmer rollstuhlgerecht und 14 Zimmer gehbehindertengerecht geplant.

0 Kommentare

Alle Kommentare anzeigen

Mehr zum Thema:

[Stadt St.Gallen](#)

[St. Gallen](#)

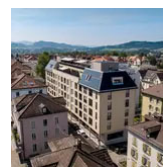
[Studenten](#)

[Universität St. Gallen](#)

abo+ IMMOBILIEN

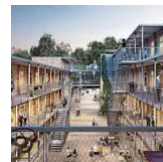
In diesem Haus in St.Gallen können Sie einziehen – und Ihren Mietvertrag von einem Tag auf den anderen wieder kündigen

Pascal Keel · 04.10.2021



Ein Wohncampus aus Holz auf dem Stadtsägeareal

Christoph Renn · 29.05.2019



Die Stadtsäge-Anwohner formieren sich

Marion Loher · 13.04.2019



Für Sie empfohlen

[Weitere Artikel >](#)